

## Saison 2007/08

### Nationalliga-Versammlung (NLV)

|                 |  |
|-----------------|--|
| Ort:            | Stadhalle Sursee, Nordsaal, St. Urban-Strasse, 6210 Sursee |
| Datum:          | Samstag, 29. März 2008                                     |
| Zeit:           | 9.10 – 10.45 Uhr   |
| Vorsitz:        | Urs Schärner, Präsident NL                                 |
| Stimmzähler:    | Theo Huber, Miriam Blessing                                |
| Stimmen:        | 93   |
| Absolutes Mehr: | 47 Stimmen   |
| 2/3 Mehr:       | 62 Stimmen   |
| Protokoll:      | Peter Wahlen, Sachbearbeiter NL                            |

#### 1. Begrüssung

Urs Schärner eröffnet die NLV um 9.10 Uhr und begrüsst speziell Jean-Marc Wichser, Präsident Statuten- und Reglementscommission (SRK). Zudem heisst er die Übersetzerinnen recht herzlich willkommen und stellt den Vorstand NL vor (Peter Weibel, 1. Vizepräsident; Deborah Hofer, 2. Vizepräsidentin).

#### 2. Appell / Stimmenkontrolle

Gemäss Anwesenheitskontrolle sind folgende Clubs nicht vertreten: CTT Carouge, CTT Mandement, CTT Meyrin, CTT Versoix, STT Lugano, STT Riva San Vitale, TTC Aarberg, TTC Aesch, TTC Baar, TTC Buchs ZH, TTC Chur, TTC Espérance, TTC Kloten, TTC Münsingen, TTC Stalden, TTC Thun, TTC Wädenswil, TTC Winterthur, TTC Wohlensee.

Die Stimmverteilung ist im Geschäftsreglement NL (Art. 3.2) geregelt.

**Stimmenkontrolle: Total Stimmen: 93; Absolutes Mehr: 47; 2/3 Mehr: 62**

Als Tagespräsident wird Peter Weibel amten.

#### 3. Genehmigung Protokoll letzte NLV

Gemäss Art 3.12 des Geschäftsreglements NL wurden die Beschlüsse der ordentlichen NLV vom 3.3.07 in Form des Protokolls allen NL-Clubs und dem ZV STT zugestellt.

**Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser und die Übersetzer einstimmig genehmigt.**

#### 4. Wahl des Präsidenten NL

Urs Schärner stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

**Die Wahl von Urs Schärner erfolgt ohne Gegenstimme.**

#### 5. Wahl weiterer Mitglieder des Vorstandes NL

Die weiteren Mitglieder des Vorstandes NL, Peter Weibel – er kündigt seinen Rücktritt per Ende Saison 2008/09 an – und Deborah Hofer, stellen sich für eine weitere Periode zur Verfügung.

**Peter Weibel und Deborah Hofer werden einstimmig gewählt.**

Manuel Mohler (TTC Rio-Star MuttENZ) zeigt sich an den Aufgaben und daran interessiert, den Vorstand NL um seine Person zu erweitern. Er stellt sich als Kandidat zur Verfügung.

**Manuel Mohler wird einstimmig als Neumitglied gewählt und im Vorstand NL willkommen geheissen.**

## **6. Genehmigung Geschäftsreglement NL**

### **6.1 Antrag Anpassung der Fristen (Einladung, Anträge)**

Gemäss dem Vorsitzenden geht es darum, das Geschäftsreglement NL betreffend Unstimmigkeiten von Terminen mit den Statuten STT in Einklang zu bringen (vereinheitlichte und vereinfachte Abläufe), wobei dem NL-Vorstand ein Ausnahmerecht gewährt wird, um in ausserordentlichen Situationen handlungsfähig bleiben zu können.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **Art. 3.7**

Die Einladung muss mindestens 30 Tage vor dem im Voraus festgelegten Versammlungstermin an die NL-Clubs unter Angabe der Traktandenliste versandt werden.

#### **Art. 3.9**

Anträge an die NLV müssen mindestens 45 Tage vor dem Versammlungstermin dem Präsidenten NL eingereicht werden.

Sofern sie jedoch eine Änderung von Art. 510 des SpR STT betreffen, sind sie im Sinne von Art. 3.2.12 der Statuten STT bis zum 30. September einzureichen. Ausnahmsweise können unvorhergesehene, dringende Anpassungen des SpR insbesondere als Folge eines Rekursentscheids in der in Absatz 1 angegebenen Frist vom NL-Vorstand beantragt werden.

#### **Art. 3.10**

Über Geschäfte, die nicht in der Einladung zur NLV enthalten sind, kann diese beraten, sofern eine Mehrheit von zwei Dritteln aller abgegebenen Stimmen Eintreten beschliesst.

## **7. Genehmigung Richtlinien NL und Zusatzbestimmungen SpR 510ff**

### **7.1 Antrag Verschiebung der letzten Runden der Gruppenmeisterschaft**

Urs Schärer bemerkt, dass der bestehende Passus in der Vergangenheit schwerwiegende Probleme geschaffen habe: Obwohl es im Reglement nicht vorgesehen ist, wurden vom Ressort Leistungssport STT des öfters Spieler aufgeboten, die für die letzten Runden der Nationalliga-Meisterschaft fehlten und so Spielverschiebungen nötig wurden.

**Der Antrag, den Artikel 4.8 zu streichen, wird mit 74 Ja- gegen 6 Nein-Stimmen bei 13 Enthaltungen angenommen.**

### **7.2 Antrag Anforderungen für Spiellokale der NLB**

Serge Ineichen (CTT Silver Star GE) erläutert die Situation, in der sich sein NLB-Team befindet: Es muss seine Spiele statt im prestigeträchtigen und zuschauerfreundlichen Spiellokal „Hugo Urchetti“ (die Höhe kann aus baulichen und finanziellen Gründen nicht den Normen angepasst werden) in einer tristen Halle fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit austragen.

Der NL-Vorstand kann sich vorstellen, dass in der Nationalliga B Ausnahmen möglich sind, ist aber klar gegen interne Abmachungen zwischen zwei oder mehreren Clubs. Vielmehr müssten alle beteiligten Gegner zustimmen bevor in einem Lokal gespielt würde, das einen der verbindlichen Punkte auf der Anforderungsliste nicht erfüllen könne.

**Der CTT Silver Star GE zieht seinen Antrag zugunsten des Gegenantrags des NL-Vorstandes zurück, der einstimmig angenommen wird.**

#### Art. 5.2

NLA und NLB: Die Spiellokale werden durch den Vorstand NL begutachtet, abgenommen und zugelassen; es darf nur in diesen Spiellokalen gespielt werden. Die Tische sind in Boxen von mindestens 12 x 6 m Fläche und 4 m Höhe abzugrenzen. Als minimale Beleuchtung werden 400 Lux (über Spieltisch und –box) verlangt. Fenster mit hellem Lichteinfall sind abzudecken. Es sind Zählgeräte aufzustellen und zu bedienen. Ein Club der NLB muss von allen seinen Gegnern ein schriftliches Einverständnis einholen, dass in einer Halle gespielt wird, die eines der Kriterien der NL nicht erfüllt.

### 7.3 Antrag Angleichung der Fristen mit Verweis auf NL-Richtlinien

Gemäss Urs Schärre geht es darum, Überschneidungen, die zwischen dem Sportreglement STT und den Richtlinien NL bestehen, zu eliminieren.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### Art. 510.4.2

Der administrative Ablauf zur Erstellung der Spielpläne ist in den NL-Richtlinien geregelt.

### 7.4 Antrag Kontingente Nationalliga-Mannschaften

Deborah Hofer (NL-Vorstand) befürwortet den Vorstoss im Grundsatz mit der Begründung, Zwangsabstiege könnten weitgehend vermieden werden; es gebe aber noch viele Fragen (insbesondere zu den Auf-/Abstiegs-Modalitäten) zu klären.

Peter Weibel (NL-Vorstand) sieht Eigeninteressen als Motivation für den Antragsteller. Ein Sportreglement müsse gegen aussen ein vernünftiges Bild abgeben. Er rät davon ab, zu erlauben, dass mehrere Teams je Club in gleichen Ligen (ausser NLA) vertreten sein dürfen. Er illustriert zudem anhand eines Beispiels, dass es zu krassen geographischen Verzerrungen kommen könne: Ein Ostschweizer-Club hat drei Mannschaften in der NLC, was bedeutet, dass eine Equipe in der Gruppe 2 (ANJTT, AVVF und MTTV) spielen müsste.

Laut Tobias Linke (TTC Rapid Luzern) sei das oberste Ziel, die Jugendlichen möglichst intensiv zu fördern. Dazu gehöre auch, für sie die Gelegenheit zu schaffen, ihrer Spielstärke entsprechend Wettkämpfe bestreiten zu können.

Manuel Mohler (TTC Rio-Star Muttenz) fügt an, in Deutschland beispielsweise sei die Anzahl Mannschaften pro Liga nicht beschränkt. Er ist überzeugt, dass man der Anhebung des Niveaus mit der beantragten Änderung einen wesentlichen Schritt näher komme.

Daniel Loureiro (CTT Châtelaine) ist der gleichen Meinung; weiter ermögliche es aufstrebenden Spielern, bei ihrem Stammclub zu bleiben. Das „Contra-Argument: weitere Anreisen“ müsste dafür in Kauf genommen werden.

Für Stefan Küttel (TTC Wollerau) würde auch eine generelle Überarbeitung der Bestimmungen „Aufstieg in die Nationalliga“ Sinn machen; er erinnert daran, dass sich aus dem OTTV (Verbandsliga mit Spielern mit hohen B-Klassierungen) jeweils nur eine Mannschaft für die Promotionsspiele 1.Liga/NLC Herren qualifizieren könne.

Jean-Marc Wichser (CTT Fribourg) sieht bei einer Annahme des Antrags für kleinere Clubs Schwierigkeiten, sich in den nationalen Ligen behaupten zu können. Wenn schon von Nachwuchsförderung die Rede ist, dann sollten in der NL auch weniger Ausländer eingesetzt werden. Zur sofortigen Umsetzung äussert er seine Bedenken.

**Dem Abänderungsantrag des TTC Rapid Luzern, wonach die Neuerung nach Ausarbeitung des expliziten Reglementstextes und mit Übergangslösung in einem Jahr auf die Saison 2009/10 eingeführt werden soll, wird mit 54 Ja- gegen 35 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.**

## **8. Einsetzen von NL-internen Kommissionen und Projektgruppen**

Keine Wortmeldungen.

## **9. Anträge der Mitglieder und des Vorstandes**

Der Vorsitzende möchte kurz zu den drei folgenden Anträgen des ZVA bzw. TTC Neuhausen Stellung nehmen und dann bei den Anwesenden im Hinblick auf die bevorstehenden Abstimmungen an der Frühjahrs-Delegiertenversammlung (Frühjahrs-DV) den Puls fühlen:

- A) Den Antrag „Nichtmelden eines anerkannten Trainers STT gemäss Reglement Trainer Art. 1.2 (Reglement Trainer)“ empfiehlt der NL-Vorstand zur Ablehnung.
- B) Dem Antrag „Nichtmelden eines anerkannten Trainers STT gemäss Reglement Trainer Art. 1.2 (Finanzreglement)“ kann der NL-Vorstand nur zustimmen, wenn von einer weiteren Erhöhung der Busse im Hinblick auf Saison 2009/10 abgesehen wird.
- C) Betreffend des Antrags „Einsatz von 1 bis 2 zusätzlichen Spielern im Doppel“ verzichtet der NL-Vorstand im Gegensatz zum ZVA, der sich für eine Annahme ausspricht, auf eine Meinungsäusserung.

Die Ergebnisse der Konsultativabstimmungen (Antrag A wird einstimmig abgelehnt, Abänderungsantrag des NL-Vorstandes B mit 92 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen, Antrag C mit 80 Ja- und 6 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen angenommen) sind klare Signale an die Vertreter des ZV bzw. der Frühjahrs-DV.

## **10. Festlegung nächste NLV**

Im Rahmen der SM Elite und der Frühjahrs DV 2009 findet die nächste NLV am 07.03.09 statt (Ort noch nicht bekannt).

## **11. Diverses**

Der der Herbst-DV bereits vorgelegte Jahresbericht der letzten Saison muss von der NL-Versammlung noch formell entgegengenommen werden.

**Der Jahresbericht des Vorstandes NL (Saison 2006/07) wird einstimmig angenommen.**

Urs Schärer informiert, der Terminplan 2008/09 sei auf der Website STT abrufbar; die Hallenreservierungen für die NL-Spiele könnten bereits getätigt werden. Wegen ETTU-Verschiebungen habe das Datum der SM Elite kurzfristig wieder auf den 07./08.03.09 gelegt werden müssen.

Weiter teilt er mit, dass die Aufstiegsspiele NLC/NLB Herren am 05.04.08 in Meggen stattfinden.

Der NL-Präsident wäre dankbar, wenn allfällige freiwillige Abstiege bzw. Rückzüge von Teams so schnell wie möglich offiziell bekannt gemacht würden – spätestens aber bis zum neuen Termin (30. April).

Für das Protokoll:

**Swiss Table Tennis**  
Sachbearbeiter NL

Peter Wahlen

Geht an:  
NL-Clubs  
Zentralvorstand STT  
TK-Präsidenten RV  
SRK STT